

Zürichsee-Zeitung

STÄFA

Koni und Üri in alter Frische wieder vereint

Der eine geköpft, der andere gestohlen: Den beiden Holzfiguren, die seit 2015 die Passanten in Ürikon erfreuten, wurde im letzten Jahr übel mitgespielt. Jetzt sind sie wieder vereint.



1 | 5 Die von Vandalen angegriffenen Figuren von Richi Merk sind renoviert und strahlen in neuem Glanz auf einem Bänkli beim Schiffsteg Uerikon. Bild: Sabine Rock (5 Bilder)



Das wohl letzte Kapitel im Drama um die Holzskulpturen des Künstlers Richi Merk: Der Oetwiler hat mit seiner unvergleichbaren Kettensägekunst einen neuen Koni in die Welt geschnitzt. Der wieder gefundene Üri erhielt einen frischen Anstrich, jetzt passend in den Üriker Ortsfarben gelb-rot gekleidet. Die beiden sind seit dem Üriker Kulturtag 2015 unzertrennlich. Das waren sie schon vor ihrer Geburt, denn Koni und Üri entstammen ein und demselben Zedernbaum. Sie gehören dem Ortsverein Ürikon und werden bald an ihren ursprünglichen Platz an der Stationsstrasse/Ritterhausstrasse umziehen. (Zürichsee-Zeitung)

Erstellt: 26.04.2019, 11:40 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein

Christian Dietz-Saluz. 26.04.2019

Artikel zum Thema

Jetzt wurde auch noch Üri gestohlen



Ürikon Unbekannte haben übers Wochenende die Holzfigur Üri an der Ritterhausstrasse in Ürikon gestohlen. Im April war an derselben Stelle bereits die andere Holzskulptur namens Koni zerstört worden. [Mehr...](#)
03.09.2018

Vandalen haben den kleinen Koni geköpft

Ürikon Unbekannte haben die Holzskulptur beim Üriker Spritzenhäuschen enthauptet und den Kopf gestohlen. Der Ortsverein ist empört. [Mehr...](#)
16.04.2018

Nach einem Vandalenakt fehlt im Kreisel die Töff-Kunst

Männedorf Zwei Mal innert kurzer Zeit haben Unbekannte Holzskulpturen des Oetwiler Künstlers Richi Merk zerstört. Nach einem zarten Knäblein in Ürikon musste nun in Männedorf eine harte Rockergruppe auf Motorrädern dran glauben. [Mehr...](#)

ABO+ Von Michel Wenzler . 20.07.2018